



Es gilt das gesprochene Wort

Sperrfrist: 16.12.2022, 13:00 Uhr

Bezirksrat Markus Scheuermann
Bündnis 90/Die Grünen

Rede anlässlich der Verabschiedung des Bezirkshaushalts 2023
am Freitag, den 16. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,
sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

was war das für ein Jahr!

Vor 12 Monaten haben wir hier noch über ganz andere Themen geredet.

Die Wünsche meiner Kollegin Mia Goller und mir am Ende der Haushaltsrede waren:
„Wir wünschen Ihnen und allen MitarbeiterInnen des Bezirks Frohe Weihnachten,
Gesundheit und Zufriedenheit und freuen uns auf ein entspannteres und trotzdem
spannendes gemeinsames 2022.“

Jetzt, nach dem Angriffskrieg Russlands – ich weiß nicht, wie irgendwer auch nur auf die Idee kommen kann, das nicht KRIEG zu nennen? – also jetzt, nach dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine kommt mir das alles ganz unbedeutend vor. Die Realität hat uns alle eiskalt erwischt. Viele von uns haben Existenzängste, einige arbeiten in Dauer-Überlast, die Wirtschaft kränkelt, die Zuversicht fällt schwer.

Deutschland hat sich verzockt. Wir haben uns abhängig von russischem Gas gemacht und wir haben viel zu wenig getan für den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Das werden wir nun schleunigst nachholen müssen mit mehr Photovoltaik und Windrädern – vor allem hier auf dem Land.

Menschen leben seit Monaten im Krieg in der Ukraine. Viele sind zu uns geflüchtet. Wir Grüne möchten heute den großartigen Menschen in Niederbayern danken, die diesen Geflüchteten zur Seite stehen. Sei es mit einer Unterkunft oder sei es mit Hilfsgütern, die sie ins Kriegsgebiet bringen. Was sich hier bei uns für Initiativen aus der Bürgerschaft heraus entwickelt haben, ist beeindruckend.

Wir werden in den kommenden Wochen noch viele weitere Menschen aufnehmen und versorgen. Darauf müssen wir uns alle einstellen.

Gerade an Weihnachten sollten wir uns wieder klar machen, was Flucht bedeutet und wie gut es uns in Niederbayern doch eigentlich trotzdem noch geht.

Damit es uns hier weiter so gut geht, ist noch einiges zu tun.

Für uns hier im Bezirkstag heißt das: Wir brauchen klare gemeinsame Ziele.

Unsere gemeinsamen Anstrengungen, um in allen Bereichen in regenerative Energien zu investieren, sind ein wichtiger Schritt. Das Thema treibt mich schon meine gesamte Zeit als Bezirksrat an. Es ist gut, wenn und dass wir hier letztendlich alle in einer Richtung an einem Strang ziehen.

Ein großes Problem, das wir gerade in Niederbayern erleben: Neben der Erzeugung sind auch unsere Stromnetze völlig unzureichend ausgebaut. Grüße gehen raus an den Ministerpräsidenten Markus Söder und seinen kongenialen Stellvertreter Hubert Aiwanger. Weniger Sprüche mit Schielen auf das mögliche nächste Wahlergebnis und dafür mehr Einsatz zum „Wohle des Volkes“ wären angesagt.

– Oder haben wir hier etwa nicht alle den gleichen Eid beim Amtsantritt geleistet? –

Die Umstellung der Lebensmittel im Einkauf auf mindestens 30 Prozent Bio und 30 Prozent regional in Einrichtungen des Bezirks war und ist beispielhaft für ganz Bayern. Dessen müssen wir uns bewusst sein und auch wenn viele Kosten explodieren, an dem gemeinsamen Entschluss müssen wir weiter aus vielen Gründen festhalten: Gesünder für die Menschen und die Umwelt – besser für die eigene Land-Wirtschaft – sinnvoller vor Ort.

Der Fachkräftemangel ist insgesamt eine große Herausforderung. Gut, dass wir gemeinsam nach Lösungen suchen.

Es fehlt aber nicht nur an Ärzten und Pflege- und anderem Fachpersonal, sondern z.B. auch an Lehrkräften und Gebärdensprachdolmetschern.

Und wann werden endlich mehr Menschen mit Behinderung in anderen Tätigkeiten gesehen, als sie in Werkstätten üblicherweise angeboten werden? Viele möchten gerne mehr Chancen und nicht nur aufbewahrt werden.

Und von bezahlbarem, barrierefreiem Wohnraum brauche ich noch gar nicht reden.

Da wären wir dann gleich wieder bei meinem Lieblingsthema „Inklusion“ – dem Unwort für viele seit 2009. Das lasse ich jetzt aber nur wieder im Raum stehen, sonst wird es wirklich ausführlich ...

Also Sie sehen, es gibt eine Menge zu tun. Am besten geht das gemeinsam.

Ein schönes Beispiel für Zusammenarbeit war unser großer Zusammenhalt, als es um die Schließungen der Saunen in den Thermen zur Energieeinsparung ging.

Umso befremdlicher ist für die Grüne Fraktion der Ausspruch des Bezirkstagspräsidenten „Der Bezirkstag ist voll mit Einzelnen, denen es weniger um die Sache als um die Schlagzeile geht.“ (wörtliches Zitat aus der Landshuter Zeitung vom 12.12.2022)

Wir haben die Zusammenarbeit anders wahrgenommen.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bezirks und besonders auch bei denen aus der Verwaltung – mit denen wir naturgemäß etwas mehr zu tun haben – für ihre gute Arbeit im letzten Jahr.

Die Grüne Fraktion wünscht Ihnen allen beschauliche Weihnachten, eine schöne Zeit mit Ihrer Familie und was wir uns wohl alle am meisten wünschen: Frieden auf Erden.